SCHULBLATT

OBERROHRDORF STARETSCHWIL

Juli 2016

IHR COIFFEUR IN DER REGION

HAIR-TEAM NOTTER

5452 Oberrohrdorf
Tel. 056 496 25 08
www.hairteam.ch

Beratung und Service, ganz in Ihrer Nähe, kreativ und produktiv.

QUALITÄT SEIT 1987

Druck Atelier Bräm

• Grafik • Text und Bild • Foto
• Offsetdruck • Digitaldruck

5452 Oberrohrdorf
056 496 39 26
Badenerstrasse 5
www.druckatelier-braem.ch

Editorial

Letzten Sommer haben wir uns von der Oberstufe verabschiedet.

Kurz zur Geschichte: Bis 2004 waren Oberstufe (Sekundar- und Realschule) und Primarschule Oberrohrdorf eine Schule unter der gleichen Schulpflege und einem Rektorat. 2005 wurde die Kreisschule Rohrdorferberg gegründet. Die Oberstufe bekam eine eigene Schulbehörde und hatte drei Standorte: Oberrohrdorf, Niederrohrdorf und Fislisbach. Im Schulhaus Hinterbächli waren somit zwei verschiedene Schulen mit eigenen Behörden und Schulleitungen untergebracht. 2015 konnte die Kreisschule ihr neues Schulhaus in Niederrohrdorf beziehen und gleichzeitig eine neue Bezirksschule eröffnen.

Seit der Gründung der Kreisschule haben sich Primarschule und Oberstufe nach und nach voneinander gelöst, auch wenn wir noch immer im gleichen Schulhaus unterrichtet und eine gute Zusammenarbeit gepflegt haben. Mit dem Wegzug nach Niederrohrdorf mussten wir uns endgültig von den Kolleginnen und Kollegen der Oberstufe verabschieden. Es ist ruhiger geworden im Lehrerzimmer. Vielleicht auch etwas langweiliger? Wir vermissen sie.

Nebst dem Verlust der Kolleginnen und Kollegen haben wir auch die grossen Schülerinnen und Schüler «verloren». Die Lehrpersonen der Primarschule können die Entwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler nicht mehr weiter beobachten. Das vermissen wir.

Mit grosser Geduld haben die Grossen den jüngeren Kindern geholfen, ihre Räbeliechtli zu schnitzen. So manch einer, der sich doch eher recht cool gegeben hat, hat sich dabei sehr fürsorglich um die kleinen Kolleginnen und Kollegen und ihre Liechtli gekümmert. Das vermissen wir.

Mit der Stundenplanung mussten wir warten, bis die Oberstufe ihre komplizierten Pläne zusammengestellt hatte. Die Turn-

Inhaltsverzeichnis

Editorial Th. Basler / Ch. Zehnder	1 – 2
Impressum	2
Ein Jahr Primarschule - Gedanken	3
Neuer Kindergarten	5
Neue Bibliothek	6
Besuch im KSB	7
Schneesportlager	8 – 9
Projektwoche	9 – 11
Essen mit Brieffreunden	12
Mathematikwettbewerb	13
Sporttag US und KIGA	14 – 15
Spielbus - Mojuro	17
Ferien und Freitage, Termine	18
Schulinfos / Sitzungstermine	19
Abschied von den 6. Klassen	21
Musikschule - Abschiedskonzert	22 – 23
Mutationen, Abschiede	24 – 29
Mutationen, Neuzugänge	30 – 32
Jubiläen	32
Stafetteninterview	33
Klassenzuteilung	34
Organisation KIGA / Primarschule	35
Adressen	36

Editorial

halle war fast ausgebucht, die Flexibilität begreiflicherweise eingeschränkt. Nun müssen wir auf niemanden Rücksicht nehmen, haben noch einige Lektionen frei in den Hallen. Das macht uns die Stundenplanung viel leichter. Das schätzen wir.

Es hat Raum gegeben, den wir für die 6. Klassen und die neue Kindergartenabteilung benötigen. Deutschzusatz und Aufgabenhilfe müssen nicht mehr im Gang stattfinden, wie das vorher ab und zu nicht zu vermeiden war. Das schätzen wir.

Wir konnten unseren Bibliotheksraum einweihen, der zuvor als Klassenzimmer benötigt wurde. Im ersten Stock wurden die grossen Buchkästen, die das ganze Foyer verstellt hatten, entfernt. Ein langgehegter Wunsch ist in Erfüllung gegangen. Das schätzen wir.

Fazit: Wir haben mit dem Wegzug der Oberstufe einiges verloren, aber vor allem bezüglich Infrastruktur und Organisation auch einiges gewonnen.

Thomas Basler und Christof Zehnder
Schulleiter

Impressum 41. Ausgabe

Titelseite:	«Ein Jahr Primarschule»
Herausgeber:	Schulpflege und Lehrerschaft Oberrohrdorf
Redaktion:	Cornelia Hartmannn *Mittelstufe*
	Christine Keller *Unterstufe*
	Sabrina Ryf *Kindergarten*
	Severine Jegge *Schulpflege*

Leserzuschriften bitte an folgende Adresse:
Redaktion
«Oberrohrdorfer Schulblatt»
Hinterbächlistrasse 5
5452 Oberrohrdorf

Auflage:	2'050 Ex.
	Erscheint zweimal jährlich (Sommer und Winter)
Produktion:	Druck-Atelier Bräm, Oberrohrdorf

Die Redaktion dankt allen Gewerbetreibenden für ihr Interesse, unser Schulblatt mit einem Inserat zu unterstützen.

Blitzlichter Lehrpersonen

- Weniger Prügeleien während der grossen Pause, viel entspannter
- Weniger Männer im Lehrerzimmer
- Gotte-/Götti-Klassen fallen weg
- 6. Klassen tragen viel mehr, was vorher die OS gemacht hat (Altpapier hoch tragen / Stühle stellen am Martini)
- Kollegen sind weg, diese werden vermisst
- Man hört nichts mehr von den Kindern, die nun in der OS sind
- Mehr Platz im Schulhaus
- Ich habe nun sogar ein eigenes Zimmer (Deutsch als Zweitsprache)
- Weniger Konkurrenz bei Computern
- Kiga im Schulhaus
- Turnhalle leichter zu besetzen
- Stundenplan ist leichter zu machen, da die Fachräume weniger besetzt sind
- Lehrerzimmer wurde umgestellt
- Gespräche im Lehrerzimmer waren vielfältiger, da zwei Stufen zusammen kamen
- 6. Klasse hat andere Stellung

Gedanken der 6. KlässlerInnen

- Im Winter gibt es keine scharfen Schüsse mit Schneebällen mehr. Das ist voll komisch.
- Der rote Platz ist nicht mehr besetzt durch die Oberstufenschüler.
- Es ist angenehmer ohne die Oberstufe, weil man sich sicherer fühlt, v. a. auf dem Pausenplatz.
- Man kommt sich grösser vor.
- Es gibt im Schulhaus mehr Platz.
- Wir haben einen eigenen Stock für uns.
- Wir mussten für Martini Stühle bereitstellen gehen.

Gedanken der SSA

- Die Kinder nutzen den Platz, der ihnen zur Verfügung steht, haben sich ausgebreitet. Sie geniessen den frei gewordenen Raum und Platz. Die Kreativität hat zugenommen.
- Der Pausenplatz wird bewusster gestaltet.
- Die Oberstufenschüler und -schülerinnen kommen noch ab und zu zum Schulhaus, es gibt nach wie vor Begegnungsmöglichkeiten.

Gedanken der 3. KlässlerInnen

- Die Oberstüfler sind nicht mehr alle auf den Bänken. Jetzt haben wir sie für uns.
- Die Grossen überrennen jetzt nicht mehr die Kleinen beim Eingang.
- Wir haben jetzt Platz für eine uuuh schöne Bibliothek.
- Der rote Platz ist freier geworden.

NEU – iLAM

Office und Home Office Laminiergeräte

PAPETERIE CALMART AG

www.calmart.ch
Badenerstrasse 1 5442 Fislisbach

Für alle unter 26 Jahren.
Mehr erleben. Mehr profitieren.

Gratis Kontoführung, Karten und E-Banking. Fussball, Konzerte und Skitageskarten mit bis zu 50 % Rabatt! Jetzt Jugendkonto eröffnen und profitieren.
raiffeisen.ch/youngmemberplus

Raiffeisenbank Rohrdorferberg-Fislisbach
Telefon 056 483 53 53

RAIFFEISEN

Neuer Kindergarten im Schulhaus

Im Sommer 2015 wurde aus den Räumen für Bildnerisches Gestalten und Sexualkunde sowie dem Raum der Schulsozialarbeit und DaZ der Kindergarten Löwezahn.
Die Kinder vom zweiten Kindergartenjahr waren zuvor in anderen Kindergärten in Oberrohrdorf.
Diese Kinder durften sagen, was sie von ihrem «alten» Kindergarten vermissen und was ihnen hier gefällt.
«Im anderen Kindergarten hatten wir in der Puppenecke viel mehr Kleider und «Stögelischuhe». Hier kann ich dafür mit meiner Schwester zur Schule gehen.»
«Im anderen Kindergarten hatten wir Rittersachen. Hier haben wir eine Bewegungsecke, die ist cool.»
«Für mich ist der Kindergarten nichts Besonderes. Ich bin froh, ist mein Freund hier.»
«Vorher war der Spielplatz gleich beim Kindergarten und jetzt können wir nicht mehr einfach raus gehen.»
Die Kinder vom 1. Kindergartenjahr sagten Folgendes zum Kindergarten: «Ich bin froh, dass mein Freund auch hier in den Kindergarten geht und mir gefällt die Musik draussen.» (Gemeint ist der Schlagzeugunterricht.)

Sabrina Ryf

Neue Bibliothek

Besuch im Kantonsspital Baden

Nachdem uns das Thema «Spital» über mehrere Wochen im Kindergarten Sunneblueme begleitet hatte, besuchten wir zum Abschluss das Kantonsspital Baden.

Die Führung hat uns verschiedene Bereiche des Spitals hautnah erleben lassen. Wir waren auf der Kinderstation, haben ein Neugeborenes im Brutkasten gesehen, waren im Röntgenraum, wo die Kinder ihr Wissen zeigen konnten, indem sie die Knochen auf den Röntgenbildern benannten. Wir durften in den Aufwachraum und bis vor die Tür der Operationszimmer. Im Gipszimmer bekamen wir Lehrerinnen einen Gips verpasst, der uns am Schluss zum Glück wieder entfernt wurde. Das Spital hat uns einen feinen Znüni offeriert und am Ende konnten wir noch die neuen Krankenwagen von aussen betrachten.

Es war ein sehr spannender und lehrreicher Nachmittag und hat uns allen viel Spass gemacht.

Jessica Martin und Bettina Tschumi

Bericht über das Schneesportlager der Projektwoche

Am Sonntag, den 20. März, fuhren wir mit dem Car in die Lenzerheide. Die Fahrt dauerte zwei Stunden, doch zum Glück gab es einen Film: Hotel Transsilvanien, Teil 2. Ich hatte einen guten Platz, um ihn zu schauen. Leonid sass neben mir, wir redeten zusammen über die lustigen Stellen des Films. Währenddessen ass ich fast meine ganzen Essensvorräte auf. Als wir ankamen, bildeten wir eine Kette und luden das ganze Gepäck aus. Fünf blieben zurück, um das ganze Gepäck ins Auto zu laden und damit zur Kiwi-Lodge, unserem «Lager» zu fahren.

Als wir ankamen, bekamen wir direkt drei Laken in die Arme gedrückt. Wir hatten nur eine halbe Stunde, um uns anzuziehen und dann ging es auch schon los! Zuerst mussten wir einen Kilometer die Ski hochtragen, bis wir beim Babylift waren, um uns aufzuwärmen. Später gingen wir auf die Piste mit unserer Leiterin Christina. Am freien Nachmittag und am frühen Abend spielte ich an den Fussballkästen. Zum Abendessen gab es Spaghetti. Ich habe den Fehler gemacht, Herrn Brändli zu erzählen, dass ich mehr Gemüse essen soll. Daraufhin gab er immer gut Acht, dass ich zu jeder Mahlzeit Salat esse. Den restlichen Abend verbrachte ich damit, mich einzuleben. Am nächsten Tag gab es Cornflakes und eine ¾ Stunde später standen wir fertig draussen. Heute hatten wir Mario als Skilehrer. Zum Mittagessen gab es Pommes mit viel Mayo. Als wir später in der Kiwi-Lodge waren, spielte ich wieder an den Fussballkästen. Dieser Abend war ein Spieleabend. Um 22.00 Uhr war Schlafenszeit. Am Dienstag mussten wir zwar wieder hochlaufen zum Skilift, doch ab dann transportierte ein Auto der Kiwi-Lodge die Skier hoch. Alle waren erleichtert. Heute war Christina wieder unsere Skilehrerin. Unten war es sehr neblig, doch als wir ganz oben waren, war es wundervoll: Man sah eine Wolkendecke, aus der die Berge ragten. Dann gingen wir über die neue Gondel von der Lenzerheide nach Arosa. Hier hatte es keinen Nebel und die Pisten waren toll. Wir fuhren auch eine schwarze Piste. Doch am Nachmittag fuhren wir nicht mehr Ski, sondern gingen ins Schwimmbad. Ich rutschte sicher über 20 Mal die Rutsche runter und hatte dabei jede Menge Spass. Es gab auch ein Thermalbad mit Blick auf die Piste. Vor der Absperrung gab es noch Schnee und es wurde gewettet, wer länger stehen oder liegen kann. Ich gewann immer! Als wir wieder zu Hause (in der Kiwi-Lodge) waren, gab es zum Abendprogramm einen Film. «Picknick mit Bären» hiess er. Am Mittwoch führte Mario uns mit Übungen durch den Tag: in einer Reihe fahren, den Walzer zu zweit tanzen usw. Später verlor ich bei einem Bügellift auf der anderen Tal-

seite meinen Stock. Als Mario ihn mir brachte, sagte er, dass ich als Gegenleistung am Abend einen Teller Salat essen muss. Nach diesem (nicht so optimalen) Vorfall fuhren wir eine schwarze Piste bei Nebel runter! Als wir wieder in der Kiwi-Lodge waren, wurde uns sogleich mitgeteilt, dass jedes Zimmer ein eigenes Abendprogramm zusammenstellen muss. Unser Zimmer hatte weniger Zeit, da ich und João Tischdienst hatten. Wir hatten sogleich eine Idee: Wir veranstalteten ein Wasser-Wetttrinken. Die Ideen der anderen Zimmer waren auch nicht uninteressant: Wer kann sich am verrücktesten anziehen? Mädchen gegen Jungs, wer bin ich usw. Wir kamen als Letzte dran. Der Donnerstag war leider das letzte Mal Skifahren. Diesmal sind wir keine schwarze Piste gefahren. Als wir in den Zimmern der Kiwi-Lodge unsere drei Laken abgestreift hatten, verabschiedeten wir uns von der Familie Christen und marschierten zur Post, wo uns der Car schon erwartete. Nachdem alles eingeladen war, traten wir eine gemütliche Heimreise an. Als wir zu Hause ankamen, waren wir alle froh und erleichtert, zugleich aber auch erschöpft.

Fazit: Das Lager hatte zwei Macken, nämlich...

...wir mussten zum Lift laufen.

...die Skilehrer wurden manchmal gewechselt.

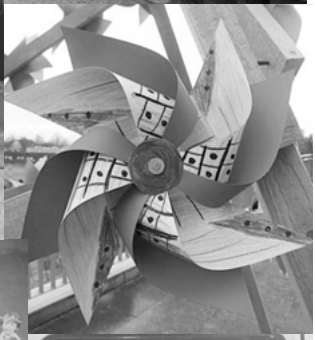
Ansonsten war das Lager wirklich cool.

Aurelio Celestri, 6. Klasse

Projektwoche

Aus dem Schulalltag

Der
Froschkönig



Pizzaessen mit unseren Brieffreunden aus Berikon

Wir, die Klasse 2b, haben einen wunderbaren Tag erlebt. Wir haben unsere Brieffreunde aus Berikon eingeladen zum Pizzaessen. Danach haben wir noch mit ihnen gespielt. Das sind unsere Eindrücke:

«Mir hat besonders gefallen, dass wir auf den Spielplatz gehen durften mit unseren Brieffreundinnen Flore und Kim.» *Nayra und Julia*

Es war toll mit ihnen zu spielen, leider war meine Brieffreundin Aleksandra krank und deshalb nicht da.» *Kira*

«Ich fand alles cool, aber am besten fand ich, dass die Brieffreunde gekommen sind und noch das Fussballspielen.» *Andor*

«Mir gefiel es, dass ich meinem Brieffreund Roberto den Handstand zeigen konnte.» *Dominik*

«Es war toll, dass wir mit der anderen Klasse Pizza essen durften.» *Florine*

«Ich fand es wirklich toll, dass wir mit der Klasse aus Berikon einen Fussballmatch spielen konnten: Oberrohrdorf gegen Berikon. Am Schluss stand es 7:8 für Berikon. Es hat trotz dem Verlieren Spass gemacht.» *Janis, David, Elias und Andrin*

«Mir hat gefallen, dass alle von der 2b aus Berikon so fröhlich, nett und lustig waren.

«Ich fand es cool, dass wir die Brieffreunde einladen durften und dass wir am Schluss noch so lange mit ihnen spielen konnten.» *Jael*

Mathematikwettbewerb

Louis Schraner aus der Klasse 6A kam ins Finale des Pangea Mathematikwettbewerbs 2016. Dort belegte er einen hervorragenden 36. Platz von allen 5. und 6. Klassen in der Schweiz.
Die Klasse 6 A interviewte Louis dazu.

K: Wie war das Gefühl, als du dich für das Finale qualifiziert hattest?
Louis: Gut. Es war schon cool, dass man sich für das Finale qualifiziert hat.

K: War der Test sehr schwierig?
Louis: Ja, schon. Es gab sehr schwierige Fragen und fünf davon konnte ich auch nicht lösen.

K: Wie war der Ablauf des Tages?
Louis: Am Morgen ging es um zehn Uhr los. Bis um elf Uhr musste ich den Test abgeben. Um 13 Uhr hatte ich dann Training und es ging, wie gewohnt weiter.

K: Warst du am Finaltag nervös?
Louis: Geht so! Ich hatte ein Kribbeln im Bauch, aber ich dachte mir einfach, es sei ein normaler Mathetest in der Schule.

K: Wo hat das Finale stattgefunden?
Louis: In Brugg, auf dem Campus.

K: Welchen Platz hast du belegt? Und bist du damit zufrieden?
Louis: Den 36. Platz und ich bin zufrieden, denn ich finde, es waren sehr schwierige Fragen.

K: Würdest du wieder gehen, wenn du wieder könntest?
Louis: Ja, wenn ich gehe könnte schon, aber ich würde nicht dafür kämpfen.
K: Waren deine Eltern stolz auf dich?

Louis: Sie waren stolz auf mich, genauso wie wenn ich eine gute Note heimgebracht hätte.

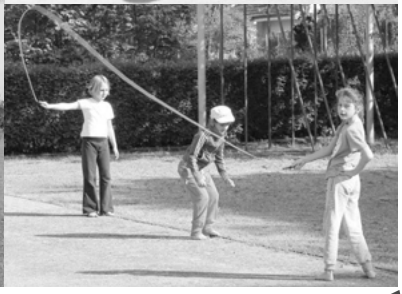
K: Hast du etwas bekommen?
Louis: Nein, nur die ersten Zehn haben etwas bekommen, aber ich finde, alle, die es ins Finale geschafft haben, sollten zumindest eine Urkunde bekommen.

K: Willst du später als Beruf auch mal was mit Mathematik machen?
Louis: Ja schon. Momentan möchte ich entweder Lehrer, Erfinder oder Forscher werden.

Sporttag des Kindergartens und der Unterstufe

Am Mittwochmorgen, dem 18. Mai herrschte fröhliches Treiben auf dem Schulgelände: Sport und Spiel an verschiedenen Posten waren angesagt! Alles klappte wunderbar und auch die Wetterfee spielte mit.
Die Zaungäste in der grossen Pause, die Mittelstufenkinder. waren fast ein wenig neidisch und hätten am liebsten auch Riesenseifenblasen gemacht oder sich am Fallschirmspiel beteiligt. Es war insgesamt ein gelungener Anlass, während dem nicht nur die Sonne strahlte, sondern auch die vielen fröhlichen Kinder!

Christine Keller



NEUERÖFFNUNGS-APÉRO

SAMSTAG, 13. AUGUST, 10 BIS 16 UHR

lernVILLA

Mit Freude lernen – auf Stärken bauen

Herzlich willkommen in der lernVILLA Gabriela Brühlmeier

Die lernVILLA bietet ein umfassendes Lerncoaching für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Mit individuell zugeschnittenen Lernmethoden werden die persönlichen Stärken mobilisiert und die Freude am Lernen gesteigert. Gerne stelle ich Ihnen die vielfältigen Lerncoaching-Programme vor.

Ich freue mich sehr auf Ihren Besuch!
Ihre Gabriela Brühlmeier

lernVILLA | Gabriela Brühlmeier | Mellingerstrasse 12 | 5443 Niederrohrdorf
M 079 637 89 58 | gb@lernvilla.ch | www.lernvilla.ch

Verkauf – Service – Unterhalt – Miete

Von der Mundharmonika bis zum Flügel.
Wir bedienen Sie mit Instrumenten, Zubehör, Pflegematerial und Musikalien.

thedy buchser musik

Mellingerstrasse 40, 5400 Baden
056 222 72 44 www.buchser-musik.ch

Spiel und Spass mit dem Spielbus

Seit 2014 führt die Jugendarbeitsstelle MOJURO den Spielbus in den Gemeinden Remetschwil, Ober- und Niederrohrdorf durch. Das Angebot wurde speziell für die Mittelstufe geschaffen und erfreute sich grosser Beliebtheit. Nun wird der Spielbus auch in diesem Jahr wieder hier Halt machen.

Beim Spielbus handelt es sich um ein mit Spielmaterial gefülltes Fahrzeug. Stelzen, Skateboards, spezielle Fahrräder, Pedalos sowie eine Rutschbahn sind einige der beliebten Attraktionen. Der Spielbus mit seinen originellen Spielgeräten bietet nicht nur Kindern, sondern auch Jugendlichen ein Spasserlebnis, denn es sind auch spezielle Velos und Go-Karts für die Älteren dabei. Das Ausprobieren der verschiedenen Spiel- und Bewegungsgeräte fördert die motorischen Fertigkeiten und macht Spass.

In Obi macht der Spielbus Halt am ***19. Mai, 23. Juni und 18. August von 15.00 bis 17.30 Uhr*** auf dem roten Platz beim Schulhaus.
Das Angebot wird über die Primarschule Niederrohrdorf ab der 4. Klasse angeboten und auch Eltern sind herzlich willkommen.
Es ist kostenlos und bedarf keiner Anmeldung.

!!! Neue «Träffpunktzeiten» für die Mittelstufe !!!

Der wöchentliche Träffpunkt mit dem MOJURO Mobil findet seit den Frühlingsferien am Donnerstag von 15.00 bis 17.00 auf dem roten Platz beim Schulhaus statt. Kommt vorbei!

Weitere Informationen zum Angebot finden Sie auf www.mojuro.ch.

Danke, dass Sie an unsere Inserenten denken.

Ferien und Freitage 2016 – 2018

Erstes Datum = erster Ferientag ***Zweites Datum = letzter Ferientag***

2016

Sommerferien	Montag, 4. Juli — Sonntag, 7. August
Herbstferien	Montag, 3. Oktober — Sonntag, 16. Oktober
Weihnachtsferien	Montag, 26. Dezember — Sonntag, 8. Januar 2017

2017

Sportferien	Montag, 6. Februar — Sonntag, 19. Februar
Frühlingsferien	Montag, 10. April — Sonntag, 23. April
Sommerferien	Montag, 10. Juli — Sonntag, 13. August
Herbstferien	Montag, 2. Oktober — Sonntag, 15. Oktober
Weihnachtsferien	Montag, 25. Dezember — Sonntag, 7. Januar 2018

2018

Sportferien	Montag, 5. Februar — Sonntag, 18. Februar
Frühlingsferien	Montag, 9. April — Sonntag, 22. April
Sommerferien	Montag, 9. Juli — Sonntag, 12. August

Schulfreie Tage 2017

- Tag der Arbeit, ab 12 Uhr 1. Mai 2017
- Auffahrtsbrücke 25. / 26. Mai 2017
- Pfingstmontag 5. Juni 2017
- Fronleichnamsbrücke 15. / 16. Juni 2017
- Freitag, ab 12 Uhr 7. Juli 2017

Weiterbildung Lehrpersonen, schulfrei

Freitag, 21. Oktober 2016 Montag, 24. April 2017

Projektwochen

- KIGA/Primarschule 20. – 24. März 2017
- Skilager 20. – 24. März 2017

Termine

Besuchstage Primar Dienstag, 20. September 2016,
Donnerstag, 20. Oktober 2016,
Freitag, 20. Januar 2017, Montag, 20. März 2017
Dienstag, 20. Juni 2017

Unterrichtsbesuche sind grundsätzlich immer möglich. Wir bitten Sie, sich vorher mit der Lehrperson abzusprechen.

Schulsekretariat

Öffnungszeiten

Frau Doris Zehnder ist zu folgenden Zeiten erreichbar:
Mo 10 – 12 Uhr / 13.30 – 16.00 Uhr
Di/Do/Fr 9 – 11 Uhr
Telefon: 056 485 62 00 Fax 056 485 62 07
oberrohrdorf.schulverwaltung@schulen-aargau.ch

Schulleitung

Kindergarten bis 2. Klasse: Christof Zehnder ***056 485 62 28 Fax 056 485 62 07***
christof.zehnder@schulen-aargau.ch

3. bis 6. Klasse: Thomas Basler ***056 485 62 01 Fax 056 485 62 07***
thomas.basler@schulen-aargau.ch

Musikschule: Dietrich Zöller ***056 485 62 02 079 420 54 52***
d.zoeller@bluewin.ch

Tagesstrukturen ***MIKADO 056 470 10 54***

Sitzungstermine Schulpflege Primarschule 2016/17

Dienstag	16.8.2016	Dienstag	20.9.2016	Dienstag	25.10.2016
Dienstag	22.11.2016	Dienstag	13.12.2016	Dienstag	24.1.2017
Dienstag	7.3.2017	Dienstag	4.4.2017	Dienstag	9.5.2017
Dienstag	30.5.2017	Dienstag	27.6.2017		

Schulanfang

Kindergarten Kiga 2 Montag 8.8.2016 9.00 – 11.00 Uhr
Kiga 1 Montag 8.8.2016 13.30 – 15.15 Uhr
ab Dienstag Unterricht nach Stundenplan

1. Primar + EK 1 Montag 8.8.2016 9.30 – 11.00 Uhr
Besammlung vor der Turnhalle
ab Montagnachmittag nach Stundenplan

2. – 6. Primar + EK 2 Montag 8.8.2016 9.10 – 11.00 Uhr
Besammlung im Klassenzimmer
ab Montagnachmittag nach Stundenplan

ROLF
SCHMID

Keramische Plattenbeläge

www.schmid-keramik.ch

Badenerstrasse 30
5452 Oberrohrdorf
info@schmid-keramik.ch

Tel. 056 496 24 09
Natel 079 232 41 81
Fax 056 496 56 52

Klasse 6b
S. Münz

Hinten: Olivia Bächli, Steve Schaffner, Nadia Klauser, Michelle Stäubli, Mike Rimann, Clara Carvalho, Connor Heilbült, Edonis Hasanaji

Vorne: Ersan Senol, Simon Rentsch, Valentin Wanger, Nicole Schmid, Mia Rosenberger, Aurelio Celestri, Andela Misic, Sina Kissmann, Laura Kech, João Duarte

Klasse 6a
P. Büchner

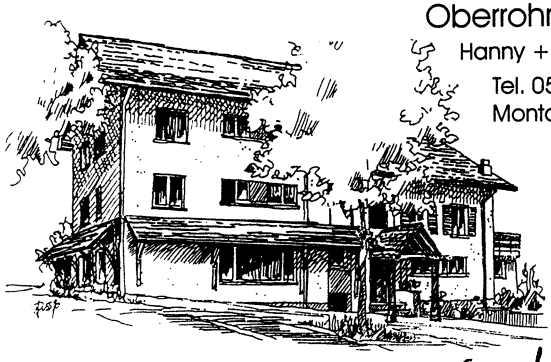
Hinten: Estelle Jegge, Tina Meier, Nadine Ulrich, Angelina Bieri
Mitte: Fiona Reichert, Silja Ender, Noelle Maeder, Emma Goerger

Vorne: Louis Schraner, Florian Nägeli, Javier Frutos, Ricardo Moura, Lars Brunner, Dario Bürgi

Gelungenes Abschiedskonzert

Nach über zwanzig Jahren an der Musikschule Oberrohrdorf durfte ich am 19. März 2016 zum letzten Mal durch das Programm des Jahreskonzerts führen. Die Überraschung war gross, als nach dem Konzertbeginn durch das Gitarrenensemble die Musikkommissions-Präsidentin Laurence Droux das Wort ergriff und

Restaurant Frohsinn
Oberrohrdorf Staretschwil
Hanny + Bruno Hafner-Ineichen
Tel. 056 – 496 11 57
Montag / Dienstag Ruhetag



für gepflegte Gastlichkeit!

• Gartengrill • Kegelbahn • Spezialitätenwochen

nach einer kurzen Ansprache und der Übergabe eines wundervollen Blumenstrausses die Lehrerband ansagte. Die beiden virtuos und voller Spiellust dargebrachten Stücke «Ballydesmond Polka» und «Blarney Pilgrim» vermochten nicht nur mich, sondern auch das Publikum zu begeistern. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für den feinen schottischen Tropfen! Das weitere Konzert wurde in gewohnter Manier von verschiedenen Ensembles der Musikschülerinnen und Musikschüler dargeboten.

Zum Schluss des Konzerts durfte ich dem neuen Musikschulleiter Dietrich Zöller das Mikrophon übergeben. Er schloss das Konzert mit der Ansage für die äusserst originelle Schlagzeugnummer ab.

An dieser Stelle verabschiede ich mich von der Musikschule Oberrohrdorf und wünsche allen an der Schule und Musikschule sowie den Leserinnen und Lesern des Schulblattes eine gute musikalische Zukunft.

Margot Müller

Pensionierung Marianne Widmer

Marianne Widmer hat gut 21 Jahre an der Primarschule Oberrohrdorf als Lehrerin für Textiles Werken unterrichtet. Nun geht sie diesen Sommer in Pension. Frau Widmer unterrichtete mit schier unendlicher Geduld. Sie fand immer wieder Arbeiten, an denen die Kinder Freude hatten und motivierte sie für verschiedene Techniken. «Schnurpfi» oder «Näschi» sind für ihren Unterricht so unpassend, dass diese Übernamen für das Fach TW in den Klassen von Frau Widmer gar nie mehr gebraucht wurden. Wenn ich ab und zu mit den Drittklässlern bei den ersten Strickversuchen etwas Mitleid hatte, schmunzelte Frau Widmer und meinte: «Sie können das schon gut.» Die Kinder schätzten Frau Widmers ruhige und verlässliche Art, die sie auch beibehielt, wenn sie deutlich werden musste. Auch ich wäre gerne zu Frau Widmer ins Textile Werken gegangen - trotz Stricken.
Auch das Team schätzte Frau Widmer als liebe, ruhige und gesellige Kollegin. Sie verwaltete die Lehrpersonenkasse mit der für sie bezeichnenden Zuverlässigkeit und Genauigkeit. Ihre Ermahnungen an säumige Einzahlerinnen und Einzahler waren genauso geduldig und beharrlich, wie sie unterrichtete.

Was immer Frau Widmer übernommen hat, hat sie mit absoluter Verlässlichkeit auch erledigt.

Wir sind Frau Widmer von Herzen dankbar für ihr Engagement und ihren Einsatz für unsere Schülerinnen und Schüler und für unsere Schule und wünschen ihr alles Gute und viele schöne Reisen. Sie wird uns fehlen. *Thomas Basler, Schulleiter*

Verabschiedung Sibylle Benker

Liebe Sibylle
Diesen Sommer verlässt du die Schule Oberrohrdorf und «unseren» Kindergarten.
Wir haben im Kindergarten Spatzenäscht zusammen angefangen und als ich dich fragte, ob du auch mit mir ins Schulhaus umziehen würdest, musste ich dich nicht lange überzeugen. So warst du dabei, als der Kindergarten Löwezahn entstand.
Nun hat dein Mann eine einmalige Chance erhalten und somit auch ihr als Familie. Ich wünsche euch für euer Jahr in Australien viele tolle Eindrücke, Erfahrungen und dass ihr es geniessen könnt.
Vielen Dank für deinen extra Einsatz für die Waldmorgen, die Kindergartenreisen und bei den Studentinnen, die wir zusammen betreut haben. Die Kinder genossen den Mittwoch mit dir jeweils sehr, sie erzählten begeistert von den Märchen, die sie von dir gehört und den Spielen, die sie mit dir gemacht hatten.

Vielen Dank für alles, Sabrina

Verabschiedung Chantal Falk

Liebe Chantal
Ich erinnere mich noch sehr genau an den 8. August 2011. Es war unser erster ge-

meinsamer Schultag an der Primarschule in Oberrohrdorf. Ich war froh, dass ich nicht die einzige «Neue» war. Blöd war nur, ich habe dich so schlecht verstanden. Doch nach und nach habe ich mich an den Innerschwiizer Dialekt gewöhnt, dich immer besser kennen und schätzen gelernt. Du hast ein unglaubliches Gespür für Kinder, für Eltern und auch für Lehrer. Du verstehst es, jedem mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Die Kinder lieben es, wenn sie bei dir arbeiten dürfen. Von deinen vielfältigen Ideen Kinder zu fördern und zu fordern, profitierten auch wir Lehrer. Ich erinnere mich sehr genau, als du in meiner Klasse das «autogene Training» einführtest. Ich war begeistert, wie schnell sich die Kinder darauf einlassen konnten und, dank deiner Art, auch wollten.

Dein Fachwissen, deine diplomatische Art und deine Klarheit haben aber auch so manche Teamsitzung bereichert. Jeder konnte dies spüren und man wird dich hier sehr vermissen.

Ich habe dich allerdings auch noch darüber hinaus kennengelernt. Du bist «mini allerbäschti Schwiizer Fründin»!!! Jeden Montagmorgen freute ich mich, dich in der Schule zu sehen, mit dir die Fussball-Ergebnisse auszutauschen, gemeinsam zu lachen und zu quatschen.

Ich möchte dir von Herzen für die sensationelle Zusammenarbeit, die vielen Telefonate, die tagtägliche Unterstützung und die vielen lustigen Momente danken. Ich bin sehr froh, dass ich dich kennenlernen durfte und wünsche dir einen super Start an der neuen Schule. Dietikon kann sich «von» schreiben, dass sie eine so geniale Heilpädagogin bekommen. Bleib einfach so, wie du bist.

Ich wünsche dir alles, alles Gute.
Deine Sandra

Verabschiedung Sandra Münz

Liebe Sandra

Leider verlässt du diesen Sommer die Primarschule Oberrohrdorf.

Seit 2011 hast du viele Klassen gewissenhaft und mit viel Elan in der Mittelstufe unterrichtet. Du hast ein feines Gespür für die Kinder und ihre Anliegen und immer auch ein offenes Ohr für sie und ihre Eltern. Es gelang dir hervorragend, alle Kinder mit ihren Stärken und Schwächen zu erreichen und zu fördern. Sowohl sehr starke, als auch schwache Kinder konnten von deinem grossen pädagogischen Wissen und deinem methodisch und didaktisch umfangreichen Unterricht profitieren. Durch dein Engagement, deine Ideen, deine Gradlinigkeit und Beharrlichkeit warst du eine grosse Bereicherung für unsere Schule. Deine erheiternden Berichte und Geschichten bereicherten manches Gespräch im Lehrerzimmer.

Nach fünf Jahren zieht es dich und deine Tochter Lea zurück in die Stadt nach Basel. Ich wünsche euch hierfür, dass ihr euch dort auf Anhieb wohl fühlt und du dich schnell an deiner Schule einlebst. Danken möchte ich dir für die einjährige Einführung an der Schule als meine Mentorin und für die vielen tollen Momente,

welche wir in der Schule, auf Schulreisen, in Klassenlagern, im Schneesportlager, aber auch privat erlebt haben.
Ich wünsche dir alles Gute!

Philipp Büchner

Verabschiedung Nadia Schneider

Liebe Nadia
Im Februar 2013 hast du die Stelle als Schwimmlehrerin angetreten. Ein bisschen Überzeugungsarbeit musste ich schon leisten, damit du dich bewirbst! Du hattest Vorbehalte, da du noch keine Erfahrung gesammelt hattest mit so grossen Schwimmgruppen. Ich war aber überzeugt, dass du deine Sache gut machen würdest und so war es auch! Die Kinder sind immer gerne zu dir ins Schwimmen gekommen und dass du Kinder gerne hast, hat man im Unterricht gut gemerkt. Du hast es verstanden, den ängstlichen, wasserscheuen Kindern mit Geduld und viel Einfühlungsvermögen das Schwimmen näher zu bringen. Dank deiner sehr guten Grundlagenarbeit konnte ich weiter darauf aufbauen. Die Zusammenarbeit ist mir mit deiner unkomplizierten, humorvollen Art sehr leicht gefallen.
Du hast ein super Jobangebot in deinem gelernten Beruf als MPA angeboten erhalten und wirst diese Stelle im Juni antreten. Ich wünsche dir viel Freude bei deiner neuen Herausforderung und danke dir herzlich für die tollen 3 ½ Jahre, die ich mit dir im Hallenbad teilen durfte.

Vera Pineider

Verabschiedung Margot Müller

Liebe Margot
Du bist seit mehr als 20 Jahren bei uns an der Musikschule. Angefangen hast du als Saxofon- und Klarinetten-Lehrerin, 1999 hast du die Leitung der Musikschule übernommen. Seit 2012 bist du Co-Geschäftsführerin des VMS (Verband Musikschulen Schweiz) und hast deine Schüler abgegeben.
Durch deine Position im VAM (Vereinigung Aargauischer Musikschulen) und später im VMS warst du immer bestens informiert über die politischen Entscheide bezüglich der Musik.
In deiner Zeit bei uns konntest du dein gutes Organisationstalent unter Beweis stellen. Mit wenigen Sitzungen und einigen Mails hast du alles organisiert und die nötigen Informationen weitergeleitet. Engagiert hast du 2014 ein spezielles Programm für die 40-Jahr-Jubiläumsfeier der Musikschule Oberrohrdorf mit einem Musical, verschiedenen Konzerten und Anlässen über das ganze Jahr koordiniert. Auch hast du hast dich stark für die Musikschule Rohrdorferberg engagiert und verlässt uns jetzt, wo dieses Projekt nach so vielen Jahren doch realisiert wird. Vermissen werden wir auch das feine Adventsgebäck, das du traditionell ins Sekretariat gebracht hast. Kein Wunder, dass das Sekretariat ausgerechnet in dieser Zeit mehr Besucher zu verzeichnen hatte!

Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute - wenn du Zeit hast, könntest du mal vorbeikommen... vielleicht in der Adventszeit?

Laurence Droux

Verabschiedung Claudia Kavungu

«Und plötzlich weisst du: Es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen.»

Eckhart von Hochheim

Liebe Claudia

Du hast gespürt, dass du jetzt, nach 23 Jahren an unserer Schule, den Mut und die Lust hast, noch einmal auf den Zauber des Neuanfangs zu setzen. Du hast deinem Bauchgefühl vertraut, wenn auch mit schwerem Herzen. Wir lassen dich nicht gerne ziehen, du wirst eine grosse Lücke hinterlassen. Doch wir verstehen deinen Entscheid – auch mit schweren Herzen – du wirst uns fehlen. Wie viele Schüler haben wohl schon von deinen vielen Talenten profitiert? Mit deiner Gitarre und deiner reinen Stimme brachtest du Musik in unsere Schule – ob in deinem Klassenzimmer, beim Mittelstufensingen oder bei Feierlichkeiten. War kein Lied im Musikbuch zu finden, hast du kurzerhand eins erfunden und den Text dazu gedichtet. Nicht nur die Musik ist eine deiner Stärken, nein, du bist auch ein wahres Sprachgenie! So war es nur logisch, dass dich die Englischausbildung reizte. Seitdem fliegen die Mittelstufenschüler regelmässig mit dir «up in the sky» oder fahren mit dem Super Bus nach London! Dein Wissensdurst war mit dem Englisch noch nicht gestillt – auch die Ausbildung zum Frühfranzösisch hast du schon im Sack.

Du bist mit Leib und Seele Lehrerin – alle Kinder mit ihren speziellen Eigenarten liegen dir sehr am Herzen und du setzt dich immer wieder für ein starkes Klassenklima ein. Du forderst viel von deinen Schülern und bringst sie aber auch schulisch und persönlich weiter auf ihrem Lebensweg – all das geführt von deinem grossen Herzen. Liebe Claudia, wir sind überzeugt, dass dein Feuer auch am neuen Ort lodern wird, bereichert von neuartigen Herausforderungen und Erlebnissen. Wir alle wünschen dir von Herzen, dass der Zauber des Neuanfangs dich durch die nächsten Jahre begleitet und deine Arbeit dich am neuen Ort erfüllt und glücklich macht.

Lisa Speeck und Ursula Bugmann

Verabschiedung Monika Fischli

Liebe Monika

Blätterwirbel-Farbenkunstwerke, Tiger hinter grünem Zeitungspapiergebüsch, 3D-Hände aus lauter regenbogenfarbigen Linien, Regenschirme individuell in Wolkenguss-Szenen gesetzt… Dein grosses Flair für Kunst war ein unübersehbares Phänomen in unserem Schulhaus, denn es hat viel frischen Wind ins Treppenhaus und in den Schulhausgang gebracht. Herzlichen Dank, dass du uns damit bereichert hast!

Im Sommer 2014 fehlte noch kurz vor Schuljahresende einer 5. Klasse eine Lehrperson. Zum Glück konnte mit dir eine ortskundige, fröhliche und erfahrene Lehrperson gefunden werden. Wir kannten dich schon aus einem früheren Jahr, als du unter dem Titel «Computersternli» einen innovativen Kurs leitetest, in dem Mittelstufenschüler einigen Senioren den Umgang mit dem Computer näherbrachten. Du hast zwei Jahre im Teilamt an unserer

HUSER

SCHREINEREI - WAGNEREI
5443 NIEDERROHRDORF

Tel. 056 496 15 59

Fax 056 496 61 09

www.huserholz.ch

Innenausbau

Individuelle Schreinerarbeiten
auch in Massivholz

Haustüren

Schränke und Büchergestelle

Parkett

Renovationen

Prompter
Reparaturservice

Küchen

Leitern in Holz und Metall

Fankhauser

Farbwelten vom Profi

Maler Fankhauser AG
CH-5452 Oberrohrdorf
Tel. 056 496 77 77
info@maler-fankhauser.ch

www.maler-fankhauser.ch

Mittelstufe unterrichtet, obwohl du auch mit Computerkursen an anderer Stelle schon ein anständiges Pensum zu bewältigen hattest. Nun ziehst du dich aus dem Schulgeschäft wieder zurück und konzentrierst dich auf andere Aufgaben. Wir danken dir für deinen kurzen, aber intensiven Einsatz und wünschen dir für die Zukunft alles Gute.

Claudia Kavungu-Zwahlen

Verabschiedung Jonas Brändli

Lieber Jonas
Zum Schuljahresende verlässt du uns leider Richtung Baden, wo du eine neue Stelle an der Primarschule antreten wirst. Du warst über 2 Jahre während deiner Ausbildung in Oberrohrdorf an der Mittelstufe tätig und hast durch deine offene

und freundliche Art die Schüler für dich gewinnen können. Durch deinen Humor und deine Empathie konntest du ein angenehmes und wertschätzendes Arbeitsklima in deinen Klassen schaffen. Als Stellenpartner war die Zusammenarbeit mit dir stets angenehm und professionell. Trotz kleinem Pensum warst du mit grosser Begeisterung als Begleitperson im Skilager Lenzerheide oder bei Schulreisen dabei. Wir danken dir herzlich für die Zusammenarbeit und wünschen dir an deiner neuen Schule einen guten Start.

Thomas Cocan

KOMPETENZ AUS LEIDENSCHAFT
HOFGARAGE
5452 Oberrohrdorf
office@hofgarage.ch
www.hofgarage.ch
JAGUAR
RANGE ROVER
LAND ROVER
MG/ROVER SERVICE

Mutationen

Neuzugänge

Dietrich Zöller

Seit dem 1. Februar 2016 darf ich mich glücklich schätzen, als Musikschulleiter für die MS Oberrohrdorf und ab 1. August 2016 für die geplante MS Rohrdorferberg arbeiten zu dürfen. Diese neue Herausforderung mit 53 Jahren erfüllt mich mit viel Freude, umso mehr, weil ich hier mit offenen Armen aufgenommen worden bin.
Musik war und ist schon immer eine meiner grossen Leidenschaften neben Fussball und Handball in meiner Jugendzeit. Leider musste ich diese geliebten Hobbies schon mit 15 Jahren wegen einer Meniskus- und Kreuzbandoperation aufgeben.
Um mir alle Optionen für ein späteres Studium offen zu halten, absolvierte ich zuerst einmal den Maturitätstyp PSG in Aarau, den es heute so nicht mehr gibt. Schon in der Mittelschulzeit übte ich gerne und intensiv mit meiner Querflöte und wollte unbedingt ein Konservatorium besuchen, was ich dann nach der Matura in Winterthur und später in Lausanne tat. Meine beiden Ausbildungen schloss ich mit dem Lehr- und Konzertdiplom ab. Seit über 30 Jahren unterrichte ich Kinder, Jugendliche und Erwachsene, konzertiere im In- und Ausland und leite seit 15 Jahren im Kanton Aargau verschiedene Musikschulen.
Ich lebe in Brugg mit meiner Partnerin und wenn ich nicht arbeite, geniesse ich das Leben mit Kultur, Lesen, Philosophieren mit Freunden und - last but not least - einem guten Glas Wein.

Franziska Peterhans

Mein Name ist Franziska Peterhans. Ich bin in Künten aufgewachsen und schloss die Kantonsschule in Wettingen 2012 mit der Matura ab. Nun bin ich im 6. und letzten Semester an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Brugg/Windisch.
Parallel zum Studium konnte ich schon Praxiserfahrungen sammeln. Momentan unterrichte ich zehn Lektionen an der 3. Klasse in Künten. Weitere wertvolle Erfahrungen erwarb ich in verschiedenen Praktika, aber auch durch mein langjähriges Engagement in der Jugendarbeit. In meiner Freizeit musiziere ich gerne und spiele ambitioniert Volleyball.
Ich freue mich, nach den Sommerferien die Klasse 4b in Oberrohrdorf übernehmen zu dürfen und hoffe auf eine spannende und erfahrungsreiche Zeit.

Andrea Küng

Mein Name ist Andrea Küng. Ich bin 26 Jahre alt und lebe mit meinem Mann in Würenlos. Nach der Schulzeit absolvierte ich eine Ausbildung zur Pharmaassistentin. Ich übte den Beruf noch 4 Jahre lang im Teilpensum aus. Nebenbei machte ich Weiterbildungen, um dem Lehrerberuf näherzukommen. Seit Dezember 2014 unterrichte ich, neben meinem Studium zur Lehrperson, 50% in

einer fünften respektive sechsten Klasse. Da ich die Pädagogische Hochschule nun erfolgreich abgeschlossen habe, kann ich es kaum erwarten, ein Vollpensum als Klassenlehrerin anzunehmen. Ich freue mich riesig, die Klasse 5a in Oberrohrdorf ab dem kommenden Schuljahr unterrichten zu dürfen. Ich bin mir sicher, dass ich viele spannende und abwechslungsreiche Tage in Oberrohrdorf erleben werde.

Christine Isler-Wirth

Mein Name ist Christine Isler-Wirth und ich bin im Zürcher Unterland in Bülach aufgewachsen. Am Lehrerseminar habe ich die Lehrdiplome für textiles, technisches und bildnerisches Gestalten und an der Universität Zürich die Lehrdiplome für Englisch und Sport erworben. Mit meinem Mann und meinen beiden Kindern wohne ich seit acht Jahren in Baden. Nach fünfzehnjähriger Lehrtätigkeit im Kanton Zürich wechsle ich nun auch beruflich in den Kanton Aargau. Nach wie vor habe ich meinen Beruf als Lehrperson sehr gerne. Ich bin fasziniert davon, die Kinder auf ihrem Lernweg hin zu Erfolgen zu begleiten. In meiner Freizeit reise und lese ich sehr gern und auch der Sport spielt eine grosse Rolle. Insbesondere Jazzdance, Volleyball und Bergsport bereiten mir viel Freude.
Mit Spannung und grosser Vorfreude auf die vielen neuen Gesichter erwarte ich den Start nach den Sommerferien in Oberrohrdorf, wo ich vierzehn Lektionen Textiles Werken unterrichten werde.

Rochelle Alten

Ich bin Rochelle Alten und freue mich, ab kommendem Schuljahr an der Primarschule in Oberrohrdorf als Schulische Heilpädagogin zu unterrichten. Seit zwei Jahren arbeite ich nun als SHP und seit etwas mehr als zwei Jahren begleitet mich meine dreijährige Schulhündin Kayleigh ebenfalls im Schulalltag. Mir gefällt der Alltag mit den unterschiedlichsten Kindern und die tiergestützte Pädagogik erlebe ich als Bereicherung.
Wohnhaft bin ich in Mägenwil. Meine Freizeit verbringe ich zu grossen Teilen mit meinen Vierbeinern (Pferd, Hund, Katze und zwei Rennmäuse). Ich spiele Saxophon, lese und reise sehr gerne.
Einer meiner unvergesslichsten Momente war meine Hochzeit vor drei Jahren, als etwa 30 Kinder (die Klasse meines Mannes sowie meine damalige Schulklasse), zwei Pferde und zwei Alpakas Spalier gestanden sind!

Marianne Schubiger

Ich heisse Marianne Schubiger, bin 45 Jahre alt und komme aus Baden. Ich bin verheiratet und habe einen 7-jährigen Sohn. Seit einiger Zeit bin ich bereits für die Primarschule Fislisbach und die Primarschule Ehrendingen als Schwimmleh-

rerin tätig. Ausserdem unterrichte ich den freiwilligen Schulsport im Fach Schwimmen an der Primarschule Obersiggenthal. Nun freue ich mich, ab August 2016 das Schwimmlehrerpensum von meiner Vorgängerin, Nadia Schneider, zu übernehmen und zusammen mit Vera Pineider jeweils am Freitagmorgen im Hallenbad Baden den Schwimmunterricht zu erteilen.
Meine Freizeit verbringe ich selber gerne im Wasser, sei es an einer Seeüberquerung oder ganz einfach im Hallen- oder Freibad oder ganz besonders gerne im und am Meer. Ausserdem lese ich gerne und unternehme viel mit meiner Familie.

Vera Amrein

Mein Name ist Vera Amrein und ich werde ab kommendem Schuljahr als Lehrerin der Klasse 3a an der Primarschule Oberrohrdorf tätig sein. Aufgewachsen bin ich im Kanton Luzern. Nach abgeschlossener Matura arbeitete ich zwei Jahre lang als Flugbegleiterin. Ich sammelte wertvolle Berufserfahrungen und hatte zudem die Möglichkeit, mich meiner Leidenschaft, dem Reisen, zu widmen. Nach dieser Zeit suchte ich eine neue Herausforderung und fand sie an einer internationalen Schule in Rotkreuz. Als Praktikantin erhielt ich erste Einblicke in den Lehrberuf und war von der Arbeit begeistert. Ich finde es eine äusserst spannende und erfüllende Aufgabe, Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten und zu unterstützen. So entschied ich mich noch während dem Praktikum, die Ausbildung zur Primarschullehrerin an der Pädagogischen Hochschule Zürich anzutreten. Diese Ausbildung schliesse ich im Juli ab und freue mich nun wahnsinnig auf die neue Aufgabe als Klassenlehrerin, sowie auf die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten der Primarschule Oberrohrdorf.

Jubiläen

Folgenden Personen danken wir ganz herzlich für ihr langjähriges Engagement an unserer Schule:

5 Jahre	***Chantal Falk, Sibylle Hüppin, Andrea Lehner, Sandra Münz, Mario Schenker, Imola Szekér und Alin Velian***
15 Jahre	***Gabriela Albiez, Susanne Fehr, Sandro Oberholzer***
20 Jahre	***Andreas Fischer***
25 Jahre	***Marianne Widmer***
30 Jahre	***Christof Mohr***

Interview mit Christof Zehnder

Du bist nach Oberrohrdorf zurückgekehrt, «back to the roots». Du warst hier schon einmal tätig als Sekundarlehrer von 1985 bis 1999. Welche Tätigkeiten hast du in der Zwischenzeit ausgeführt?

Ich war in der Privatwirtschaft im Informatikbereich tätig, im Personalwesen der Firma und in der Softwareentwicklung. Danach war ich wiederum 6 Jahre an der Sek in Niederrohrdorf und bildete mich berufsbegleitend zum Schulleiter aus. Die letzten acht Jahre leitete ich die Primarschule von Oberlunkhofen.

Was hat dich dazu bewogen hierher zurückzukommen?
An meiner letzten Stelle war ich erster und alleiniger Schulleiter und obwohl es eine gute Sache war dort, verspürte ich den Wunsch noch einmal etwas Neues anzupacken. Da ich sehr gerne im Team arbeite, lockte mich die Stellenausschreibung einer Co-Schulleitung hier in Oberrohrdorf. Auch war ich ja schon vertraut mit der Schule von meiner früheren Tätigkeit her und ich bin vernetzt mit der Gemeinde, kenne viele Leute, da ich auch im Dorf wohne. So kam mir dieses Angebot sehr gelegen.

Was ist dir wichtig an deiner Arbeit?
Mich reizt die Möglichkeit die Schule zu gestalten, zu verändern, etwas zu bewirken. Ich trage gerne Verantwortung und es ist mir ein Anliegen, ein gutes Umfeld für alle - Kinder, Eltern und Lehrpersonen - im Rahmen der Möglichkeiten zu schaffen. Ich möchte eine Balance schaffen zwischen den verschiedenen Interessengruppen und versuchen auf gute Art zu vernetzen. Ich achte darauf, alle Seiten zu berücksichtigen und ihren Anliegen Rechnung zu tragen. Die Arbeit mit Menschen und das Kommunizieren, das Reagieren auf immer wieder neue Situationen, die Abwechslung und die Herausforderungen sind mir wichtig und machen mir Freude.

Welches ist dein Ausgleich zum Beruf?
Meine Familie, Sport: Joggen, Biken und Hochtouren in den Alpen. Mich handwerklich betätigen: Ich habe auch noch ein kleines Pensum als Werklehrer an der Kreisschule Kelleramt in Jonen und zu Hause restauriere ich einen alten Bucher Traktor, einen richtigen Oldtimer! Ich bin gerne im, am und ums Haus beschäftigt.
Musik: Seit über 30 Jahren leite ich zusammen mit meinem besten Freund den Chor Generations Rohrdorf.

Welches sind deine Visionen zur Schule Oberrohrdorf?
Der Schule, die ohne Oberstufe nun wie einen Neuanfang macht, eine eigene Ausprägung, ein eigenes Gesicht und einen eigenen Charakter geben.
Die vorhandene, gute Infrastruktur möglichst optimal nutzen und angedachte Projekte und Themen weiterentwickeln, wie zum Beispiel das Churer Modell mit den erweiterten Lern- und Unterrichtsformen.

Was ich schon immer mal machen wollte…
An einem Projekt bin ich schon dran, das ist mein Traktor. Vom anderen Projekt träumte ich schon als Junge, nämlich einmal das Matterhorn zu besteigen…

An wen gibst du den Stafettenstab weiter?
Thomas Cocan

Vielen Dank für das Gespräch
Christine Keller

Klassenzuteilung

Lehrkräfte im Schuljahr 2016/17

Klassenlehrpersonen

Primarschule	1. Einschulungsklasse	Stalder Carmen
	2. Einschulungsklasse	Cordier Marlise
	1a. Klasse	Gomez Isabel / Albiez Gabriela
	1b. Klasse	Krebs Antea / Rothlin Brigitta
	2a. Klasse	Zimmerli Eve / Wermelinger Veronika
	2b. Klasse	Keller Christine / Speeck Lisa
	3a. Klasse	Amrein Vera
	3b. Klasse	Amedyaz Nora / Portmann Petra
	4a. Klasse	Bugmann Ursula / Hartmann Cornelia
	4b. Klasse	Peterhans Franziska
	5a. Klasse	Küng Andrea
	5b. Klasse	Büchner Philipp
	6a. Klasse	Cocan Thomas / Hüppin Sibylle
Kindergarten	Rägeboge	Szekér Imola
	Sunneblueme	Martin Jessica / Tschumi Bettina
	Löwezahn	Ryf Sabrina / Tschumi Bettina
	Spatzenäscht	Vogel Karin / Meier Nicole
	Tubehuus	Stebner Olivia

Fachlehrer Primarschule

Textiles Werken	Ruffieux Micheline / Isler Christine
Schulische Heilpädagoginnen	Alten Rochelle / Gamisch Natalja
Musikgrundschule	Bürgi Andrea / Mayer Monika
Englisch	Küng Andrea / Büchner Philipp
	Krebs Antea / Cocan Thomas
Französisch	Amedyaz Nora / Büchner Philipp
Legasthenie / Logopädie	Schifferle Spuhler Christina
Deutsch als Zweitsprache (Schule)	Lehner Andrea / Wermelinger Veronika
	Stalder Carmen / Rothlin Brigitta
Deutsch als Zweitsprache (Primar)	Zinniker Susanne / Gsell Sonja
Aufgabenhilfe	Trost Gabi / Maeder Annette

Musiklehrer

Leiter der Musikschule	Zöller Dietrich
Blockflöte	Makhdoomi Isaac / Irniger Rosa
	Marley Lucia / Wiederkehr Bernadette
Cello	Mohr Christof
Gitarre	Jossi Marianne / Goepfert Coleman
E-Gitarre / E-Bass	Kohli Elias
Klarinette / Saxophon	Schenker Mario
Klavier	Daeniker Marianne / Fischer Andreas /
	Zeitz Irena / Zehnder Katharina
Klavier / Keyboard	Kafadaroglu Cüneyt
Keyboard	Hiller Jarmila
Querflöte	Gremlich Martin / Meier Kurt
Schlagzeug	Oberholzer Sandro / Keller Christoph
Trompete	Bauer Matthias / Joho Marc
Violine	Velian Alin

Schulpflege Oberrohrdorf

Präsident
René Steiger *StV Barbara Brunner*
Hinterbächlistrasse 21, 5452 Oberrohrdorf
Tel P 056 470 13 48
Tel G 044 295 46 26
Mobil 079 403 38 104
e-Mail rene.steigerw31@bluewin.ch

- Zusammenarbeit mit Behörden
- Weiterbildung Schulpflege
- Führung der Schulleitung
- Zieldefinition
- Zusammenarbeit mit Kreisschule
- Rechenschaftsbericht

Vizepräsidentin
Barbara Brunner *StV René Steiger*
Buechraiweg 55, 5452 Oberrohrdorf
Tel P 056 496 85 50
Mobil 079 949 09 27
e-Mail babsbrunner@hotmail.com

Schulentwicklung /-organisaton
- Organisation und Betrieb
- News aus der Schule
- Schulsozialarbeit
- Qualitätsmanagement

SPFL Mitglied
René Beck *StV Laurence Droux*
Obere Grabenmattstrasse 8c, 5452 Oberrohrdorf
Mobil 079 340 73 61
e-Mail rene.beck@gmail.com

Finanzen / Infrastruktur
- Budget und Rechnung
- Finanzbericht
- Controlling
- Informatik
- Cockpit

SPFL Mitglied
Laurence Droux *StV Severine Jegge*
Geissraistrasse 5, 5452 Oberrohrdorf
Tel P 056 470 72 52
Mobil 079 506 07 56
e-Mail lesdroux@bluewin.ch

Personalmanagement
- Personelles
- Rechtsfragen
- Disziplinarwesen
- Musikschule
- Vertretung MIKADO

SPFL Mitglied
Severine Jegge *StV René Beck*
Büntenquartier 3, 5452 Oberrohrdorf
Tel P 056 427 20 43
Mobil 076 516 65 66
e-Mail pause91@hispeed.ch

Öffentlichkeitsarbeit
- Medienkontakte
- Elternarbeit
- Schulblatt
- Web-Seite
- Kommunikation intern/extern

Schulleitung Primarschule und Kindergarten Oberrohrdorf
Thomas Basler (3. – 6. Primarklasse)
Schule 056 485 62 01
Fax S 056 485 62 07
e-Mail thomas.basler@schulen-aargau.ch

Anwesend Mo + Di

Christof Zehnder (Kindergarten – 2. Primarklasse)
Schule 056 485 62 28
Fax S 056 485 62 07
e-Mail christof.zehnder@schulen-aargau.ch

Anwesend Mo, Mi, Do, Fr

Schulsekretariat Oberrohrdorf
Doris Zehnder
Schule 056 485 62 00
Fax S 056 485 62 07
e-Mail oberrohrdorf.schulverwaltung@schulen-aargau.ch

Zentraler Posteingang für Schulpflege, Schulleitung, Schule

Adressen

Schulhaus

Hinterbächli	Schulleitung, 3.– 6. Kl.	Thomas Basler	056 485 62 01
	Schulleitung, KG–2. Kl.	Christof Zehnder	056 485 62 28
	Sekretariat	Doris Zehnder	056 485 62 00
	Lehrerzimmer		056 485 62 03
	Hauswart	Bruno Kaufmann	079 261 34 12
Staretschwil	Musikschule	für Abmeldungen	056 496 44 56

Kindergarten

Staretschwil	Rägeboge	Imola Szekér	056 496 22 64
	Sunneblueme	Jessica Martin Bettina Tschumi	056 496 50 88
SH Hinterbächli	Löwezahn	Sabrina Ryf Bettina Tschumi	056 485 62 25
Gemeindehaus	Spatzenäscht	Karin Vogel Nicole Meier	056 496 54 50
	Tubehuus	Olivia Stebner	056 496 55 43

Tagesstrukturen

MIKADO 056 470 10 54
www.mikado-oberrohrdorf.ch

Musikschule Rohrdorferberg

Oberrohrdorf	Musikschulleitung	Dietrich Zöller	056 485 62 02

Gemeindeverwaltung

gemeindekanzlei@oberrohrdorf.ch 056 485 77 00

Gemeindeammann Kurt Scherer	Büntenquartier 8c	056 496 41 86
Gemeinderat/Ressort Schule René Roca	Rüslerstrasse 37	056 470 79 01
Web-Seite von Gemeinde und Schule	www.oberrohrdorf.ch	

Öffentliche Dienste

Schularzt Dr. med. H.J. Weber	Ringstrasse 7	056 496 11 24
Kinder-und Jugendpsychiatrischer Dienst	Bahnhofstrasse 31 Postfach 605 5401 Baden kjpd.baden@pdag.ch	056 200 88 18 Fax 056 200 88 19
Schulpsychologischer Dienst Baden	Badstrasse 15, Baden	062 835 40 20
Ask! Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf	Schmiedstrasse 13 5400 Baden	062 832 65 10
Jugendberatungsstelle der Region Baden-Wettingen	Mellingerstrasse 30 5400 Baden	056 200 55 77

ZEBRA DER PROFI
GARTEN & POOL

Badespass pur – natürlich bio

Naturpools und Schwimmteiche verbinden die Vorzüge herkömmlicher Pools mit einer natürlichen Wasserreinigung und schaffen Raum für den grossen Badespass. Einzigartiges vom Profi.

Zebra AG, Planung & Design, Garten & Pool, Römerweg 7, 5443 Niederrohrdorf
Telefon 056 496 07 07, www.zebrapool.ch

PIANO MEISTER

Tradition & Erfahrung beflügelt uns

piano meister - die meister(lichen)

Verkauf, Miete, Stimmungen,
Reparaturservice durch
gelernte Klavierbauer

Piano Meister
Flügel- und Klavierfachgeschäft
Rosengartenstr. 2, 5430 Wettingen
Telefon 056 426 25 21 - 056 493 34 84
info@piano-meister.ch www.piano-meister.ch